



## Jahresbericht 2013

---



Stupa in Boudhanath, Kathmandu

## Inhalt

1. Rückblick auf das Jahr 2013.....	3
2. Patenschaften TFHN .....	4
3. Kashi Solidaritäts Projekt.....	6
4. Reisebericht von unserem Vorstandsmitglied.....	8
5. Finanzen / TFH.....	10
6. Patenschaften / TFHN .....	12
7. Aktivitäten 2013 / 2014 .....	12

## 1. Rückblick auf das Jahr 2013

Es kommt mir vor, als ob die Zeit immer schneller vergeht. Gerade noch damit beschäftigt, über das Jahr 2012 zu berichten, finde ich mich bereits wieder beim Rückblick auf 2013. Es hat sich einiges getan in diesem Jahr, in Nepal aber auch bei mir. Die Rückkehr in meine „alte“ Heimat Bayern, nach über 40 Jahren in der Schweiz, ging gut über die Bühne und hat sich als richtig erwiesen. Nun habe ich das schöne Privileg zweier Heimaten, zweimal mehr als die meisten Tibeter. Wobei wir beim Thema wären.

In Nepal wird leider von Jahr zu Jahr der Boden immer heisser für sie. Die Kontrollen von Seiten des Nepalischen Governements werden verstärkt, neue Flüchtlingsausweise nicht mehr ausgestellt, Neuankömmlinge, falls sie nicht schon in den Bergen gefasst und den Chinesen ausgeliefert werden, dürfen nicht in Nepal bleiben. Fasst man sie später doch noch, werden sie sofort inhaftiert. Einzig das UNHCR hat dann Zugang zu ihnen und kann nach gegebener Garantie auf Ausreise, die Flüchtlinge erstversorgen und ihnen dann die Weiterreise nach Indien ermöglichen, wo sie dank der guten Beziehungen S.H. des Dalai Lama zum Indian Governement, meistens bleiben dürfen.

Wenn Sie sich für den Bericht über die Situation der Tibeter in Nepal interessieren, hier die Webadresse der schweizerischen Flüchtlingshilfe [www.fluechtlingshilfe/herkunftslaender/asia/china-tibet](http://www.fluechtlingshilfe/herkunftslaender/asia/china-tibet) mit dem Link: China-Nepal „Tibetische Flüchtlinge in Nepal“

Viele unserer Patenkinder samt Familie versuchen mit allen Mitteln nach USA oder Kanada zu emigrieren. Diese Länder haben noch Kontingente für Tibetische Flüchtlinge. Das geschieht meistens heimlich ohne Information nach aussen, da sie Angst haben, ihr Ansinnen noch von irgendeiner Behörde vereitelt zu bekommen.

Für uns heisst das also weiterhin, zusammen mit Ihnen, in gute Ausbildung zu investieren, um den jungen Menschen eine Grundlage für spätere Eigenständigkeit in Nepal oder dem westlichen Ausland zu gewährleisten. Konkret heisst das, weiterhin Patenschaften der verschiedenen Tibeterschulen und Camps zu akzeptieren und darauf zu hoffen, dass sich immer wieder Menschen bereit erklären einem Flüchtlingskind, jetzt schon in zweiter und dritter Generation, eine Ausbildung zu ermöglichen.

Dabei möchte ich nicht versäumen im Namen der TFHN und im Namen von allen unterstützten Personen, mich bei Ihnen für Ihre zum Teil schon langjährige Mithilfe zu bedanken. Des Weiteren danke ich allen Mitgliedern der TFH für Ihre Unterstützung unserer Arbeit. Nur wenn wir alle diesen Weg gemeinsam gehen, können wir auch in Zukunft auf Erfolg hoffen. Dazu wünsche ich allen viel Glück und Tashi Delek.

Karin Berger  
Präsidentin TFH  
Projektleiterin TFHN

## 2. Patenschaften TFHN

### *Arbeitsbesuch in Nepal*

Im September 2013 reisten unser langjähriges Vorstandsmitglied Johannes Schindler und ich nach Kathmandu. Ich hatte ein Treffen organisiert mit einerseits der Welfare Organisation Snow Lion Foundation (SLF) und andererseits den Verantwortlichen aller Tibetischen Schulen und Camps, in denen wir Schüler/innen unterstützen. Der Hauptgrund dafür war, die neue Situation des Geldtransfers, der bis auf wenige Ausnahmen nur noch über die SLF abläuft. Wir wollten von der SLF erfahren, wie sie mit der immens gestiegenen Anzahl von Überweisungen zurechtkommt und was man zum besseren Verständnis und Abwicklung, auf Seiten der Schulen und Seiten der Paten beitragen kann. Man muss wissen, dass sich die Organisation SLF innert eines Jahres mit der neuen Tatsache konfrontiert sah, dass alle Schulgelder nun nur noch über sie laufen, da durch die immer kritischer werdende Situation der Tibeter in Nepal grosse Gefahr besteht, dass Gelder die direkt an die Schulen gehen, konfisziert werden könnten. Die Tibetischen Schulen bestehen zwar schon viele Jahre, aber ihr Status wurde nie wirklich geklärt. Seit der vermehrten Hinwendung der Nepalischen Regierung an China werden vor allem Konten von Tibetischen Institutionen kontrolliert. Die SLF ist die einzige offiziell anerkannte Organisation für Tibeter in Nepal. Sie steht jetzt vor einer grossen, neuen Herausforderung. Danke dass Sie mit uns zusammen Verständnis haben, für die Bitten und Wünsche der SLF.

SLF garantiert den Transfer aller an sie überwiesenen Patengelder zu den verschiedenen Schulen, in Zukunft bis zum Beginn jedes neuen Schuljahres im April und nicht früher, auch wenn Paten schon im Januar einbezahlt haben.

SLF schickt eine individuelle Quittung an Paten per Email. Falls Paten das Original per Post wünschen, können Sie sich gerne bei SLF melden.

Email: [slf@wlink.com.np](mailto:slf@wlink.com.np) Sponsorship Secretary Mrs. Tsering Lhamo.

SLF wünscht sich eine Mitteilung der Paten per Email, wenn sie Geld überwiesen haben, mit genauen Angaben (TFHN Roll Nr. Schule usw.) für wen das Geld bestimmt ist. Der Grund dafür... die Bank in Kathmandu gibt manchmal Angaben vom Absender nicht weiter und dann ist es schwierig, für SLF die Gelder rechtzeitig und an den richtigen Ort zu schicken. Bei dieser Email Mitteilung bitte IMMER unter Cc: eine Kopie an die entsprechende Schule (Patenchaftssekretär) einfügen. Dann sind alle Verantwortlichen informiert, über das zu erwartende Schulgeld.

SLF bittet dringend, die Bankdaten sorgfältig auszufüllen. Wenn nur eine Zahl fehlt oder falsch ist, oder der Begünstigte nicht erwähnt wurde, wird das Geld zurückgeschickt. Dadurch geht viel Zeit verloren und es entstehen zusätzliche Kosten. Danke liebe Paten, dass sie sich damit besonders Mühe geben.

Die Schulen schicken, wenn sie das Geld erhalten haben, nur noch eine Bestätigung, mit wenn möglich neuem Foto von dem unterstützten Kind oder sonstigen Infos an die Paten. Eine Schulquittung gibt es nicht mehr.

Wir hoffen, dass sich diese neue Art der Überweisung bei allen gut einbürgert und dass die SLF mit inzwischen zusätzlichem Personal die Situation gut meistern kann.



## **Besuch des Childrens Day an der Namgyal Higher Secondary School (NHSS).**



Gespannte Erwartung

Johannes und ich konnten während unseres Aufenthalts einmal, den jährlich von den Schülern heiss erwarteten Childrens Day miterleben. Dabei wird den ganzen Tag von den Lehrern und Angestellten der Schule für die Schüler/innen ein Programm geboten. Das bedeutet Lehrkräfte üben ein Schauspiel ein, bilden eine Tanzgruppe, singen und musizieren für ihr junges Publikum oder bieten ein wenig Kabarett. Es wurde sichtlich genossen und der Applaus war entsprechend gross. Auch wir amüsierten uns köstlich bei der für einmal umgekehrten Situation der Darbietungen.

So wurde aus dem ursprünglich geplanten Arbeitsbesuch doch noch ein interessanter Aufenthalt in Kathmandu.

Karin Berger  
Präsidentin TFH  
Projektleiterin TFHN



Die Lehrer bringen ein Ständchen



Das Gebotene macht sichtlich Spass

### 3. Kashi Solidaritäts Projekt

Wie im letzten Jahresbericht zu entnehmen ist, wurde die Leitung des Health Care Centers an eine neu gegründete Vereinigung übergeben, zusammengesetzt aus Exil - Kashi - Tibetern die sich in verschiedenen Ländern aufhalten und vor Ort lebende Mitarbeiter.

Zusammen mit Hortul Rinpoche, unserem Mann vor Ort, haben wir beschlossen andere wichtige Projekte in Kashi zu unterstützen unter dem Namen **Kashi Solidaritäts Projekt (KSP)** (siehe Jahresbericht 2012).

#### Projekt Nr. 1

Am dringlichsten, so die Einstimmigkeit aller Campvorsitzenden, sei ein Laden wo die Leute zu nicht übersteuerten Preisen das Alltägliche einkaufen können. Dabei ist zu erwähnen, dass es Ziel der chinesischen Regierung ist, die Nomaden sesshaft zu machen. Dazu wurden auch in Kashi schon etliche Häuser gebaut, die aber nur zum Teil bewohnt werden. Es gibt nebst dem Nomadenleben kaum eine Möglichkeit zu existieren. Einzig das Graben nach den Wurzeln / Raupen, die in der chinesischen Medizin teuer gehandelt werden, bringt ihnen etwas Geld um überleben zu können. Im Mai / Juni geht die Suche danach los und der Verdienst aus dieser kurzen Zeit muss fürs ganze Jahr reichen.



Sicht auf Kashi Sham

Für den Shop wurde eine Lokalität in Kashi Sham (Zentrum) zur Verfügung gestellt und die Angestellten aus den verschiedenen Camps ausgewählt. Unser Verein hat Fr. 13'000.- Startkapital überwiesen, damit die wichtigsten Artikel eingekauft und das Ganze starten konnte. Die Eröffnung fand im Winter statt und das Geschäft hat regen Zulauf. Es wird kein Profit aus diesem Laden geschlagen und soll allen zu Gute kommen. So auch

der Name „Gün Pen Tsong Kang“ was so viel heisst wie: Laden zum Nutzen aller. Ganz arme Familien haben die Möglichkeit, die Waren mit Arbeit oder anderen Hilfsdiensten zu vergelten. Die Regierung in Kashi Sham hat dieses Projekt gut geheissen und will sich dafür einsetzen, dass dieser Shop nicht mit den üblichen Steuern belastet wird.





## Projekt Nr. 2

Bei diesem anstehenden Projekt geht es um die Wasserversorgung. Ausser im Ortsteil Gorima, wo die Klinik steht und vor kurzem zwei Brunnen gebaut wurden und einem weiteren Brunnen in Kashi Sham, gibt es keine erschlossene Wasserquelle. Die meisten Bewohner müssen das Wasser vom Fluss holen. Das ist oft ein langer, beschwerlicher Weg und nach Regen oder Sturm ist das Wasser sehr verschmutzt. Im Winter kommt es vor, dass der Fluss gefriert, was die Gewinnung nochmals erschwert. Flusswasser muss länger gekocht werden, was auf dieser Höhe lange dauert und viel Brennmaterial benötigt.

In Planung sind acht Brunnen, welche die dringend benötigte Wasserversorgung gewährleisten sollen. Die Gelder dafür, Fr. 1'550.- pro Brunnen, wurden bereits von einem sehr grosszügigen Spender gesprochen und mit dem Bau kann nächstens begonnen werden.



Beim Wasser holen am Fluss

Um weitere anstehende Projekte realisieren zu können z. B. der Bau von Toiletten und einem Duschhaus, sind wir aber auch weiterhin auf ihre grosszügige Hilfe angewiesen und danken ihnen schon im Voraus ganz herzlich.

Freundliche Grüsse

Andrea Meier TFH  
Projektkoordinatorin



## 4. Reisebericht von unserem Vorstandsmitglied

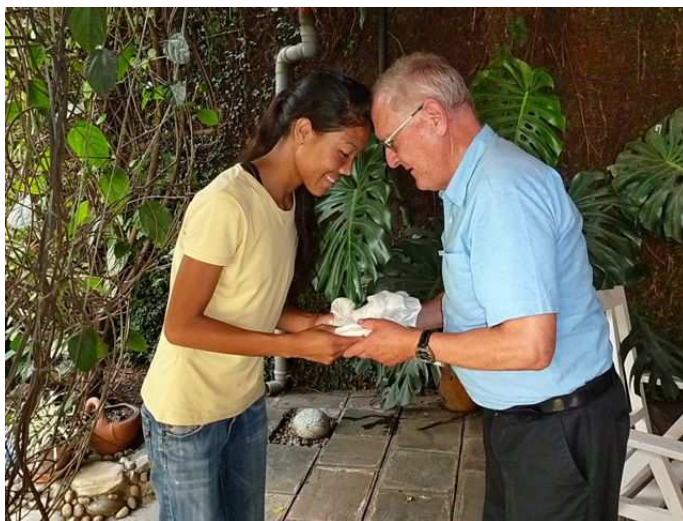
Recht kurzfristig hat mich Karin Berger gebeten, sie auf einer dringenden Reise nach Nepal zu begleiten. Ich sagte spontan zu, da ich die Notwendigkeit einsah und so reisten wir Mitte September nach Kathmandu. Für mich war es sicher bald das zehnte Mal, doch es erwartete uns eine neue Situation für die Tibeter in Nepal. Wie in einem kürzlich veröffentlichten 100 Seiten Bericht von "Human Rights Watch" festgestellt wurde, ist die Nepalische Regierung immer mehr unter Druck von China und wird angehalten, die Tibeter mehr und mehr zu kontrollieren und in die Schranken zu weisen.

Da sich dadurch eine völlig neue Situation ergab, in Zukunft Schulgelder nur noch über die offiziell eingetragene NGO für Tibeter, die Snow Lion Foundation zu überweisen, war dies Grund genug, nach Kathmanu zu reisen um an dem von uns gewünschten Meeting teilzunehmen. Die Konsequenzen und das weitere Vorgehen der Geldüberweisungen für TFHN Patenschaften, mit allen Verantwortlichen der involvierten Schulen und Organisationen zu besprechen war unser Hauptanliegen und wurde von allen Seiten gut geheissen.

Trotz dieser intensiven und angespannten Zeit, haben wir aber auch schöne Momente erlebt. Wir haben einige Schulen besucht, durften den Childrens Day in der NHSS miterleben und Lobsang Dolma, die so liebenswerte Betreuerin von EFHN Patenschaften (sehr bedürftige Nepali) lud uns zu einem ausgezeichneten Nachtessen ein.

Auch unser Aufenthalt im Maya Guesthouse war gemütlich und angenehm wie immer. Hari hat uns wie gewohnt sehr verwöhnt und ausgezeichnet bekocht.

Für mich war es etwas ganz besonderes, wieder mein Paten Mädchen Tsering Dolkar zu treffen und zu begleiten. Wir haben sie bei meinem ersten Besuch im Tibetan Camp Chialsa vor vielen Jahren, in den Bergen des Mount Everest entdeckt. Sie schaute als aufgewecktes, etwa 9 Jahre altes Mädchen immer durch die Scheiben unserer Lodge. Als wir auf sie aufmerksam wurden, rannte sie davon und brachte jemand mit zum Sprechen. So fanden wir heraus, dass sie total gehörlos ist und dadurch auch nicht sprechen kann. Wir besuchten sie und ihre Familie etwas oberhalb von Chialsa, wo sie in einfachsten Verhältnissen lebte.



Johannes mit Tsering Dolkar

Karin Berger wusste, dass es in Kathmandu eine Schule für "Deaf and Dumb Children" gibt und konnte organisieren sie dort im Internat unterzubringen. Nun steht Tsering in dieser Schule kurz vor dem Abschluss der 12. Klasse vor ihrer Matur. Wir glauben, dass sie trotz ihrer Behinderung, eine gute Zukunft vor sich hat, da sie sehr intelligent und fleissig ist und mir oft Briefe in gutem Englisch schreibt. Ich habe mit Tsering zusammen zum zweiten Mal diese Schule in Kathmandu besucht. Es ist eine sehr eindrückliche, grosse Institution, die vielen gehörlosen, aber auch taubblinden Kindern zur Verfügung steht. Die Schule wurde durch Privatinitiative vor



vielen Jahren durch eine wohlthätige Nepalische Familie gegründet. Die Tochter studierte dafür in den USA und hat auf eine eigene Familie verzichtet, um sich ganz diesem Werk hingeben zu können.

Es werden überhaupt einige interessante Programme für behinderte Menschen in Kathmandu angeboten, auch von privat initiiert. So habe ich festgestellt, dass es spezielle Arbeitsplätze gibt wie z.B. in Restaurants, in welchem Gehörlose oder Blinde arbeiten und auch im oft von uns besuchten Café-Restaurant in Boudha, werden Kleinwüchsige beschäftigt.

Restaurants betreffend, darf ich natürlich den Besuch in Thamel zum Shopping und dem obligaten Abstecher in "Helen's" Dachrestaurant mit ausgezeichnetem Kuchen und Getränken, nicht vergessen.

Somit war unser Besuch wieder vollgepackt mit Aktivitäten, ereignisreich und erfreulich. Wir hoffen natürlich, dass wir Nepal bald wieder unter besseren Voraussetzungen für die Tibeter besuchen können. Allerdings beängstigen mich die Berichte über die aktuelle Situation für sie, sowie die persönlichen Feedbacks von ehemaligen Patenkindern und Bekannten doch sehr.

Johannes Schindler  
Pate und Vorstandsmitglied TFH

## 5. Finanzen / TFH

### *Bilanz per 31.12.2013*

	31.12.2013	31.12.2012
<b>Aktiven</b>		
	CHF	CHF
Graub. Kantonalbank	47'795.00	52'808.59
Debitoren	450.00	300.00
Debitor Verrechnungssteuer	<u>30.10</u>	<u>19.90</u>
<b>Total Aktiven</b>	<b>48'275.10</b> =====	<b>53'128.49</b> =====
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	<u>599.80</u>	<u>1'684.80</u>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>599.80</b> =====	<b>1'684.80</b> =====
<b>Fondskapital</b>		
Kreditor Patenschaften	2'910.00	500.00
Kreditor Spenden allgemein	19'568.82	20'339.17
Kreditor Spenden Kashi	10'288.35	19'697.20
Alten- und Kranken Fonds	365.10	365.10
Ofenprojekt Nepal	<u>-</u>	<u>100.00</u>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>33'132.27</b> =====	<b>41'001.47</b> =====
<b>Eigenkapital</b>		
Vortrag Vorjahr	10'442.22	7'387.32
Zuweisung Fondskapital	-	-1'429.05
Jahresgewinn	<u>4'100.81</u>	<u>4'483.95</u>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>14'543.03</b> =====	<b>10'442.22</b> =====
<b>Total Passiven</b>	<b>48'275.10</b> =====	<b>53'128.49</b> =====

**Erfolgsrechnung (Verwaltungsrechnung) 1.1.2013 – 31.12.2013**

	2013	2012
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	5'855.15	6'301.35
Zinsertrag	<u>29.25</u>	<u>56.85</u>
<b>Total Ertrag</b>	<b>5'884.40</b>	<b>6'358.20</b>
	=====	=====
<b>Aufwand</b>		
Büromaterial	17.10	106.70
Porti	334.70	222.85
Bankzinsen und -Spesen	241.84	259.90
Beratungen	889.95	1'284.80
Mitgliederbeiträge, Verlust durch Ausschluss	<u>300.00</u>	<u>-</u>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'783.59</b>	<b>1'874.25</b>
	=====	=====
<b>Jahresgewinn</b>	<b>4'100.81</b>	<b>4'483.95</b>
	=====	=====

**Erfolgsrechnung (Fondsrechnung) 1.1.2013 – 31.12.2013**

	2013	2012
<b>Einnahmen</b>		
Einnahmen Patenschaften	6'320.00	12'240.00
Einnahmen Spenden allgemein	2'600.00	2'088.00
Einnahmen Spenden Chialsa	5'000.00	5'059.95
Einnahmen Spenden Kashi	13'000.00	13'634.00
Einnahmen Spenden NHSS	1'000.00	-
Entnahme Vereinskapiatal	<u>-</u>	<u>1'429.05</u>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>27'920.00</b>	<b>34'451.00</b>
	=====	=====
<b>Ausgaben</b>		
Überweisungen Patengelder	6'320.00	21'720.00
Überweisungen Spenden allgemein	2'600.00	-
Überweisungen Spenden Chialsa	5'000.00	5'952.30
Überweisungen Spenden Kashi	13'000.00	13'000.00
Überweisungen NHSS	1'000.00	-
Überweisungen Alters- u. Krankenfonds	<u>-</u>	<u>3'000.00</u>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>27'920.00</b>	<b>43'672.30</b>
	=====	=====
<b>Veränderung Fondsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>-9'221.30</b>
	=====	=====



## 6. Patenschaften / TFHN

### **Betreute Patenschaften**

Namgyal High. Sec. School	51
Namgyal Middle Boarding School	16
Pokhara Camps	32
Atisha School	12
Buddha Academy	8
Diverse Schulen inkl. Songtsen School	49
Alte und Kranke	24
Mönche	5
Spezial Patenschaften für Nepali	4
<b>Total</b>	<b>201</b>

Wir danken allen unseren Paten/innen für Ihre langjährige Unterstützung und hoffen, dass Sie uns und den Tibetern in Nepal auch weiterhin treu bleiben.

Die Anzahl unserer aktiven Patenschaften hält sich mit vergangenem Jahr in etwa die Waage. Allerdings ist es schwieriger geworden neue Paten zu finden. Wir möchten Sie deshalb, wie schon im vergangenen Jahr, herzlich bitten von Ihren Erfahrungen im Freundes- und Bekanntenkreis zu erzählen und bei Interesse unsere Webadresse [www.tfhdavos.ch](http://www.tfhdavos.ch) mit dem Link „Dringend gesucht Patin / Pate“ weiter zu geben. Herzlichen Dank!

## 7. Aktivitäten 2013 / 2014

10. März 2013	Vorstandssitzung im Restaurant Kulm, Davos Wolfgang im Anschluss Mitgliederversammlung mit gemütlichem Nachtessen
05. August 2013	Vorstandssitzung in D-Farchant, Wettersteinstr. 6
10. - 18. Sept. 2013	Reise nach Nepal: Sitzung mit den Verantwortlichen aller Schulen und Camps
12. Mai 2014	Vorstandssitzung im Restaurant Kulm, Davos Wolfgang im Anschluss Mitgliederversammlung mit gemütlichem Nachtessen

### Kontaktadresse

Verein TFH  
Postfach 34  
CH-7270 Davos Platz  
Tel. 0041(0)79 642 87 80  
Tel. 0049 8821 752 77 27  
[tfh.davos@bluewin.ch](mailto:tfh.davos@bluewin.ch)  
[www.tfhdavos.ch](http://www.tfhdavos.ch)

### Konto für Spenden

Graubündner Kantonalbank  
CH-7002 Chur  
Kto. DD 322.938.600  
IBAN: CH72 0077 4355 3229 3860 0  
Tibeter Familien Hilfe TFH  
7270 Davos Platz